

TEILNEHMERHINWEISE

Diesem Programm liegt eine Teilnahmeerklärung bei.

Füllen Sie diese in Druckschrift vollständig aus.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte in jedem Fall und baldmöglichst ab.

Anmeldung erbeten bis 09. März 2017

Ihre Angaben werden nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes behandelt. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

Für Verpflegung und Getränke entstehen Ihnen keine separaten Kosten.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

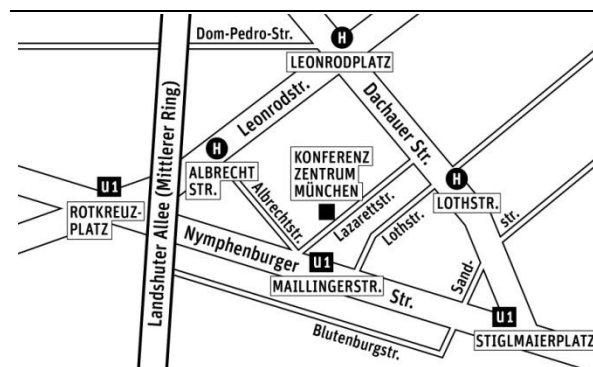
Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Seminarort übernehmen.

ANMELDUNG / ORGANISATION

Sammataro, Giovanni
Referat 0303
Tel. + 49 (0)89 1258-299 | Fax -338
E-Mail: ref0303@hss.de

EINLADUNG

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT



Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung,
Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 www.konfmuc.de

Öffentlich: Von München Hbf mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen. In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.



Filmseminar

Florian Eichinger und sein Film:
DIE HÄNDE MEINER MUTTER
Vom Umgang mit dem Unbegreiflichen



11. März 2017
Konferenzzentrum München

Kooperationspartner:



Sexualisierte Gewalt in der Familie und ihre Folgen – vom Umgang mit dem Unbegreiflichen

Auch in seinem dritten Spielfilm *Die Hände meiner Mutter* beschäftigt sich Florian Eichinger mit einem Tabuthema, dem Umgang mit „dunklen Familienheimnissen.“

Im Zentrum steht der Missbrauch von Müttern an ihren Kindern. Entgegen der „klassischen Konstellation“ ist hier eine weibliche Figur die Täterin, eine männliche das Opfer.

Dem Regisseur geht es um die Hinterfragung von Geschlechterrollen; der Filmtitel verweist auf die Ambivalenz mütterlicher Hände.

Florian Eichinger, geb. 1971 in Ludwigsburg, absolviert ein Redaktionsvolontariat in Hamburg bevor er eine berufliche Laufbahn mit der Ausbildung und Arbeit als Fernsehredakteur beginnt. In dieser Zeit entstanden auch eigene Kurzfilme; es folgten weitere (u.a. *DER LETZTE GESELLE*), Musikvideos (u.a. für Udo Lindenberg) und ca. 50 TV-Werbespots.

Seinen ersten programmfüllenden Spielfilm *BERGFEST* (2008), ein psychologisches Kammerstück mit autobiografischen Zügen, finanzierte er ohne Fördermittel oder Senderbeteiligung aus Gagen der Werbefilme. 2013 folgte das Brüderdrama *NORDSTRAND*, das u.a. für den *Max-Ophüls-Preis* nominiert war und bei den 36. Grenzland-Filmtagen den Hauptpreis gewann. 2016 entstand sein dritter Spielfilm *DIE HÄNDE MEINER MUTTER*, der beim 34. Filmfest München mit dem *Förderpreis Neues Deutsches Kino* für das beste Schauspiel (Andreas Döhler) und die beste Regie ausgezeichnet wurde; er bildet den Abschluss von Eichingers Trilogie über die Folgen familiärer Gewalt.

Wir freuen uns, dass Florian Eichinger mit uns über seine Filme diskutieren wird und laden Sie herzlich - gemeinsam mit den LANDESMEDIENDIENSTEN BAYERN - zu unserem Filmseminar ein.

SAMSTAG, 11. März 2017

bis
09.15 Uhr Anreise
Entrichtung der Teilnehmergebühr in Höhe von **€ 10,-**

anschl. Stehkaffee/ Tee

09.30 Uhr **Begrüßung und Einführung
Florian Eichinger – Leben und Werk**

Christine Weissbarth

anschl. **Die Hände meiner Mutter**

Deutschland 2016, 106 min.

Regie und Drehbuch: Florian Eichinger

ca.
11.30 Uhr **Filmgespräch mit Florian Eichinger**

anschl. **Bayerisches Gesamtkonzept zum
Kinderschutz**

Isabella Gold, Ministerialrätin
Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und
Integration, München

Moderation:
Christine Weissbarth

ca.
12.45 Uhr Kleiner Mittagsimbiss
anschl. Ende des Seminars und Abreise

**Tagungsleitung:
Artur Kolbe M.A.**

Referatsleiter im Institut für Politische Bildung der
Hanns-Seidel-Stiftung e. V., München

**Referenten:
Florian Eichinger**

Regisseur, Drehbuchautor, Hamburg

Isabella Gold
MRin, München

Christine Weissbarth
Moderatorin, Schauspielerin, Starnberg

Stefanie v. Winning
Leiterin des Instituts
für Politische Bildung

Artur Kolbe M.A.
Referatsleiter